

Ala-Exkursion I

Pfäffikersee

Samstag, 13. Mai 2017

Die Frühjahresexkursion führt an den Pfäffikersee, an dessen Südeinde sich das Robenhauserried sowie das Ausliker- und Irgenhauserried befinden. Die Riedflächen rund um den See und vor allem im Robenhauserried sind botanisch aussergewöhnlich vielfältig, gewähren aber auch spannenden Vogelarten Brut- und Rastmöglichkeiten.

Ala-Exkursion II

Yverdon

Sonntag, 20. August 2017

Die zweite Exkursion führt uns in die Bucht von Yverdon, ein Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung, und bietet eine einmalige Gelegenheit zur Beobachtung von seltenen Durchzüglern. Nicht selten geben sich im Spätsommer verschiedene Limikolen-, Möwen- und Seeschwalbenarten auf den Schlickflächen ein Stelldichein.

Ala-Kurs II

Mauser der Vögel

Freitag, 22. September bis Samstag, 23. September 2017, Basel und Petite Camargue Alsacienne

Vögel wechseln ihr Federkleid regelmässig. Dieser als Mauser bezeichnete Prozess wird in unterschiedlichen Strategien vollzogen. Im Kurs werden die verschiedenen Mauserstrategien von Sing- und Nicht-Singvögeln erklärt, und es wird gezeigt, wann und wie bei welchen Vögeln das Alter bestimmt werden kann. Die Altersbestimmung wird mit Bildern und Präparaten geübt und auf der Beringungsstation in der Petite Camargue Alsacienne angewendet.

Ala-Symposium

Raufusshühner

Samstag, 28. Oktober 2017, Naturhistorisches Museum Bern

Dieser gemeinsam von Ala und Vogelwarte organisierte ganztägige Anlass würdigt die herausragenden Verdienste von Christian Marti, der auf Ende Juli 2017 in Pension gehen wird. Das Symposium soll einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung an Raufusshühnern vermitteln. Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland werden in ihren Referaten verschiedene Aspekte der Biologie dieser faszinierenden Vögel beleuchten.

Anmeldungen und weitere Infos unter www.ala-schweiz.ch/Veranstaltungen

Nachrichten

Verstorben

Zwei Luzerner «Dohlenväter» verstorben. Heinrich Wicki-Carugati ist am 25. Oktober 2016 im Alter von 94 Jahren, Armin Wittmer-Studer am 9. November 2016 70-jährig verstorben. Beide waren als «Dohlenväter» der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern (OGL) bekannt geworden.

Heinrich Wicki hat von 1994 bis 2008 akribisch genau das Geschehen in der Dohlenkolonie an der Museggmauer in Luzern notiert und mit Skizzen belegt. Er kannte «seine» Dohlen individuell und wusste ganz genau, wer mit wem wo wieviele Junge aufgezogen hatte. Bei der Sanierung des Luegislandturms im Jahr 2002 setzte er sich mit Hartnäckigkeit für die Erhaltung der Dohlenbrutplätze und anschliessend für die spätere sanfte Sanierung der Museggmauer und aller Museggtürme ein. Ausserdem beobachtete er Mehl- und Rauchschnalben auf dem Sonnenberg und sensibilisierte die Landwirte im direkten Gespräch für ihre gefiederten Fliegenjäger.

Armin Wittmer betreute die Dohlen-Vorkommen an der Museggmauer und in der Innenstadt von Luzern von 2008 bis 2016. Er half auch beim Reinigen und Reparieren von Alpensegler-Nistkästen im Wasserturm und in der Hofkirche mit und war beim Natur- und Vogelschutzverein Horw (NVH) als langjähriger Wasservogelzähler aktiv.

Tagungen, Kurse, Ausstellungen

Monticola-Jahrestagung. Der Verein Monticola – Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e.V. – lädt ein zur 53. Jahrestagung vom 12. bis 18. Juni 2017 nach Balderschwang/Bayern. Nähere Informationen sowie Kontaktdaten bietet die Internetseite www.monticola.org.

Umfragen, Bitte um Mitarbeit

Unterstützen Sie den europäischen Brutvogel-atlas! Der zweite europäische Brutvogelatlas (European Breeding Bird Atlas EBBA2) hat zum Ziel, die aktuelle Verbreitung der Brutvögel in Europa zu dokumentieren und die Veränderungen seit dem ersten Atlas aufzuzeigen. Die Feldarbeit ist bereits weit fortgeschritten, das Engagement in ganz Europa ist gross. Provisorische Karten für ein Dutzend Arten sind auf dem Internet zugänglich (www.ebba2.info) und zeigen bereits eine gute Abdeckung. Trotz des grossen Einsatzes lokaler Organisationen und Personen braucht es in einigen Ländern in der Brutsaison 2017 weitere Unterstützung durch ornithologisch versierte Personen, z.B. in Spanien, Griechenland oder Weissrussland. Auf ebba2.info werden die Regionen, in denen noch grössere Lücken bestehen, aufgezeigt.

Weitere Auskünfte sind auch über verena.keller@vogelwarte.ch erhältlich. Dieses Grossprojekt braucht finanzielle Unterstützung für Feldarbeit, Auswertung und Publikation. Sponsern Sie Ihren Lieblingsvogel über das Artensponsoring: www.ebba2.info/support-ebba2/ebba2-species-sponsorship/. Jeder Beitrag wird ausgewiesen. Besten Dank!

Verena Keller, Projektleiterin EBBA2

Station Randecker Maar (Vogelzug/Insektenwanderungen): Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Herbst 2017 gesucht. Die Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) wird in der Zeit vom 16. September bis 6. November 2017 betrieben. Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind bezahlte Stellen zu vergeben. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch für kürzere Zeiträume, sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums sollten möglichst rasch gesandt werden an: Dr. h.c. Wulf Gatter, Hans-Thoma-Weg 31, D-73230 Kirchheim/Teck, E-Mail randeckermaar@googlemail.com.

Beihefte zum Ornithologischen Beobachter

Folgende Beihefte sind bisher erschienen:

JACOBY, H., G. KNÖTZSCH & S. SCHUSTER (1970): **Die Vögel des Bodenseegebietes.** Hrsg. von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Ornithol. Beob. Beiheft zu Band 67/1970 (Beiheft 1). 260 S., 16 s/w-Tafeln, 27 Abb., 37 Tab.

KNOPFLI, W. (1971): **Die Vogelwelt der Limmattal- und Zürichseeregion. Studien in ausgewählten Biotopen.** Ornithol. Beob. Beiheft zu Band 68/1971 (Beiheft 2). 174 S., 4 Farbtafeln und 1 s/w-Porträt des Verfassers.

BRUDERER, B. & W. THÖNEN (1977): **Rote Liste der gefährdeten und seltenen Vogelarten der Schweiz** (Erste Fassung, Stand 1977). Hrsg. vom Schweizerischen Landeskomitee für Vogelschutz. Ornithol. Beob. Beiheft zu Band 74/1977 (Beiheft 3). IV + 36 S. Mit Nachtrag: B. BRUDERER & R. LUDER (1982): Die «Rote Liste» als Instrument des Vogelschutzes. Erste Revision der Roten Liste der gefährdeten und seltenen Brutvogelarten der Schweiz. Beiheft zu Band 79/1982. 8 S.

LÜPS, P., R. HAURI, H. HERREN, H. MÄRKI & R. RYSER (1978): **Die Vogelwelt des Kantons Bern. Eine Übersicht.** Hrsg. von der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (Sektion der Ala) und vom Naturhistorischen Museum der Bürgergemeinde Bern. Ornithol. Beob. Beiheft zu Band 75/1978 (Beiheft 4). 244 S., 1 Farbtafel, 20 s/w-Tafeln, 19 Abb., 7 Tab.

WINKLER, R. (1984): **Avifauna der Schweiz, eine kommentierte Artenliste. I. Passeriformes.** Hrsg. von der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission in Verbindung mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Naturhistorischen Museum Basel. Ornithol. Beob. Beiheft 5. 72 S., 11 Abb.

WINKLER, R., R. LUDER & P. MOSIMANN (1987): **Avifauna der Schweiz, eine kommentierte Artenliste. II. Non-Passeriformes.** Hrsg. von der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission in Verbindung mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Naturhistorischen Museum Basel. Ornithol. Beob. Beiheft 6. 131 S., 61 Abb.

BOSSERT, A. (1988): **Die Reservate der Ala.** Hrsg. von der Reservatskommission der Ala. Ornithol. Beob. Beiheft 7. 106 S., 35 Abb., 3 Tab.; Abgabe gratis (früher sFr. 18.–).

SHELBERT, B., J. FISCHER, S. GFELLER & M. WEGGLER (1995): **Die Vogelwelt der Reussebene. Eine Entwicklungsgeschichte 1971–1993.** Ornithol. Beob. Beiheft 8. 192 S., 113 Abb., 27 Tab., 1 Faltkarte; sFr. 25.–.

HALLER, H. (1996): **Der Steinadler in Graubünden. Langfristige Untersuchungen zur Populationsökologie von *Aquila chrysaetos* im Zentrum der Alpen.** Ornithol. Beob. Beiheft 9. 167 S., 74 Abb., 27 Tab.; sFr. 25.–.

WINKLER, R. (1999): **Avifauna der Schweiz.** Zweite, neu bearbeitete Auflage. Ornithol. Beob. Beiheft 10. 252 S., 125 Abb.; Abgabe gratis (früher sFr. 25.–).

HOFER, J., P. KORNER-NIEVERGELT & F. KORNER-NIEVERGELT (2010): **Auftreten und Herkunft der Wasservögel am Sempachersee: Überblick über fast 70000 Beringungen am Sempachersee und 6000 Rückmeldungen aus Eurasien und Afrika.** Ornithol. Beob. Beiheft 11. 187 S., 124 Abb., 11 Tab., 1 Faltkarte; sFr. 25.–.

BRUDERER, B. (2017): **Vogelzug: eine schweizerische Perspektive.** Ornithol. Beob. Beiheft 12. 264 S., 234 Abb. (aus 166 Grafiken und 193 Fotos), 3 Tab.; sFr. 30.–.

Die Beihefte 1–11 können bezogen werden bei: Schweizerische Vogelwarte, Bibliothek, CH-6204 Sempach, E-Mail bibliothek@vogelwarte.ch. Von den älteren Beiheften sind allerdings nur noch wenige, mehrheitlich gebrauchte Exemplare vorhanden. Die Beihefte Nr. 1–4 wurden mit dem Erscheinen von Beiheft 5 nachträglich nummeriert.

Beiheft 12 liegt dem Versand dieses Heftes bei. Weitere Exemplare können bezogen werden bei: Schweizerische Vogelwarte, Shop, Seerose 1, CH-6204 Sempach, oder im Internet unter www.vogelwarte.ch/shop.